



Geschäftsbericht

«Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» 2021

1. Inhaltliche Schwerpunkte: Die Hefte des Jahres 2021

Im Jahr 2021 sind folgende Ausgaben der «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» erschienen.

Heft 1 / Wissenschaftliche Abschlussarbeiten Teil I

Heft 2 / Wissenschaftliche Abschlussarbeiten Teil II

Die ersten beiden Ausgaben des 39. Jahrgangs der BzL beschäftigten sich mit dem Thema «Wissenschaftliche Abschlussarbeiten».

In Themenheft 1/2021 standen Porträts einer ganzen Reihe von Schweizer Hochschulen im Zentrum. Diese Ausbildungsinstitutionen der Lehrpersonenbildung zeigten auf, wie wissenschaftliche Abschlussarbeiten verfasst werden und in den jeweiligen Ausbildungscurricula verankert sind.

Das Themenheft 2/2021 ergänzte die Porträts durch eine Reihe von Good-Practice-Beispielen. Diese in ihrer Ausrichtung unterschiedlichen Beispiele beziehen sich auf konkrete Instrumente, Settings und Methodenfragen im Kontext der Entstehung von Abschlussarbeiten. Dadurch soll die Diskussion zu wissenschaftlichen Abschlussarbeiten angehender Lehrpersonen innerhalb und zwischen den verschiedenen Hochschulen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Schweiz weiter angeregt und vertieft werden.

Heft 3 / Pädagogische Hochschulen in der Covid-19-Pandemie – Erfahrungen, Befunde und Konzepte aus der Schweiz

Das Themenheft 3/2021 wurde in Zusammenarbeit mit dem Gastredaktor Prof. Dr. Peter Treppe, Pädagogische Hochschule Luzern, realisiert. Es berücksichtigte den Umstand, dass grundsätzlich alle Leistungsbereiche der Pädagogischen Hochschulen auf je spezifische Weise durch die Covid-19-Pandemie mit ungewohnten Situationen konfrontiert waren, und thematisierte in den einzelnen Beiträgen die verschiedenen Aufgaben Pädagogischer Hochschulen. Dabei ging es um ausgewählte systematische Überlegungen als Beiträge zur weiteren Diskussion. Gleichwohl wurde nicht nur die Situation in einer spezifischen Hochschule thematisiert, auch wenn sie oftmals als Ausgangspunkt der Überlegungen diente. Jeder Beitrag war zudem durch einen ergänzenden Text begleitet, in dem eine Autorin oder ein Autor einer weiteren Pädagogischen Hochschule die Themen und Diskussionen aufnahm und weiterführte. In einem eigenständigen Beitrag schilderten zudem zwei Studierende einer Pädagogischen Hochschule ihre Eindrücke und Einschätzungen zum Studium unter den Bedingungen der Covid-19-Pandemie.

2. Die Entwicklung der Abonnemente

In die SGL-Mitgliedschaft ist das Abonnement der BzL integriert. Ergänzend zu den Abonnements an SGL-Mitglieder kommen weitere 164 Abonnemente an Personen und Institutionen (2020: 178; 2019:179; 2018: 183; 2017: 170) sowie 4 Probeabonnemente (2020: 42; 2019: 81; 2018: 64; 2017: 48), die von verschiedenen Pädagogischen Hochschulen den neu eintretenden Dozierenden zur Verfügung gestellt wurden. Ausserdem werden unverändert 12 Gratisabonnemente ins In- und Ausland verschickt.

Der massive Rückgang der Probeabonnemente ist auf die Einführung einer einjährigen Gratismitgliedschaft bei der SGL zurückzuführen, in deren Zuge die Nachfrage nach Probeabonnements entsprechend gesunken ist.



Geschäftsbericht

«Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» 2021

3. Zur Tätigkeit der Redaktion

Die Redaktion hat sich im Berichtsjahr in ihrer Zusammensetzung geändert: Annette Tettborn und Markus Wilhelm (beide PH Luzern) wurden aus der Redaktion verabschiedet. Dorothee Brovelli (PH Luzern) und Afra Sturm (PH FHNW) sind in die Redaktion eingetreten. Weiterhin beteiligt sind Christian Brühwiler (PH. St. Gallen), Bruno Leutwyler (PH Zürich), Sandra Moroni (PH Bern), Kurt Reusser (Universität Zürich) und Markus Weil (PH FHNW, Vertreter der BzL im Vorstand der SGL).

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich die Redaktion zu vier Redaktionssitzungen sowohl online als auch vor Ort (14. Januar, 20. Mai, 28. Juni und 11. November), zu einer anderthalbtägigen Klausursitzung (10./11. September), sowie zu zahlreichen weiteren, heftspezifischen Sitzungen in unterschiedlicher Zusammensetzung getroffen.

2021 hat sich die Redaktion neben der inhaltlichen Heftplanung weiterhin ausführlich mit «Open Access» auseinandergesetzt. Die Aufschaltung der Gesamtheftes wird auch rückwirkend bis zum Gründungsjahr 1982 umgesetzt. Ein zweites zentrales Thema, das die Redaktion auch im kommenden Jahr noch beschäftigen wird, war die Prüfung der Einführung eines «Editorial Management Systems», um die Standardprozesse der Redaktionsarbeit digital zu unterstützen, zu vereinheitlichen und zu vereinfachen.

4. Rubriken und Herstellung der Hefte

Bei der Entwicklung und Herstellung eines Heftes der BzL sind neben der Redaktion weitere Personen beteiligt, die unverzichtbare Arbeit leisten. Wie in den Geschäftsberichten der letzten Jahre dürfen wir diese wichtigen Personen und Leistungen an dieser Stelle aufführen und uns gleichzeitig bedanken. Ohne diesen stets zuverlässigen Einsatz könnte unsere Zeitschrift «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» dem qualitativ hoch gesteckten Anspruch nicht genügen:

Matthias Baer, Pädagogische Hochschule Zürich, betreut die Rubrik «Buchbesprechungen». Vorgestellt und besprochen werden wichtige Neuerscheinungen, die für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung von Bedeutung sind.

Peter Vetter, Universität Freiburg/Fribourg, Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, betreut den «Zeitschriftenspiegel» und die Rubrik «Neuerscheinungen».

Jonna Truniger ist verantwortlich für das Lektorat und die formale Gestaltung der Manuskripte. Sie arbeitet sowohl mit den jeweiligen Heftverantwortlichen der Redaktionskommission als auch dem Schreibbüro eng zusammen.

Heidi Lehmann, Büro CLIP, verantwortet die Herstellung der Druckvorlage und überwacht den technischen Herstellungsprozess in Verbindung mit der Druckerei Suter & Gerteis AG. Zudem verantwortet sie weitere Prozesse und Aktivitäten der Postproduktion der Zeitschrift.

Solothurn, im Dezember 2021

Markus Weil für die Redaktion «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» Pädagogische Hochschule FHNW